

Sitzungsvorlage Nr. V/2013/0647

Zuständig: Fachbereich Bildung, Kultur, Sport
Verfasser: Hermann Lefering



Ahaus, 19.02.2013

Beratungsfolge

Sportausschuss	04.03.2013	TOP: 2	öffentlich
-----------------------	-------------------	---------------	-------------------

Beratungsgegenstand

Bau einer Gymnastikhalle im Ortsteil Alstätte

Beschlussvorschlag

Der Sportausschuss schließt sich dem Grundsatzbeschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr vom 06.02.2013 über den Bau und den Standort der geplanten Gymnastikhalle am Standort des Freibades in Alstätte an.

Er beschließt, dem künftigen Träger dieser Gymnastikhalle den im Haushaltsplan 2013 eingeplanten Zuschuss von 160.000 € zu gewähren, und empfiehlt dem Rat, weitere 35.000 € im Haushaltsplan 2014 bereitzustellen, so dass sich der gesamte städtische Zuschuss auf 195.000 € beläuft.

Sachdarstellung

Wie auch in der Sitzungsvorlage Nr. V/2013/0617 für die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr am 06.02.2013 ausgeführt, wurde bereits im Jahr 1986 im Ortsteil Alstätte eine neue Zweifachturnhalle als Ersatz für die alte Turnhalle auf dem Schulgrundstück errichtet. Die Bezirksregierung hat seinerzeit aufgrund des baulichen Zustands der Halle einer veränderten Zweckbestimmung zugestimmt. Die Katharinenschule und Sport treibende Gruppen und Vereine haben die alte Turnhalle weiterhin als Gymnastikhalle und als Veranstaltungshalle für Ausstellungen und Aufführungen genutzt. Eine Zulassung/Eignung der alten Turnhalle für den regulären Sportbetrieb liegt nicht mehr vor.

Die alte Turnhalle konnte bisher mit zum Teil provisorischen Reparaturmaßnahmen noch in Betrieb gehalten werden. Steigende Betriebskosten von derzeit 25.000 € jährlich und anstehende umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen lassen einen Weiterbetrieb unter technischen und auch wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht mehr zu.

Entsprechend dem weiteren Grundsatzbeschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr vom 06.02.2013 soll am Standort der alten Turnhalle ein neuer mit Landesmitteln geförderter Kindergarten errichtet werden.

Mit dem Ortsvorsteher und dem Förderverein Freibad Alstätte e.V. sind bereits Vorgespräche über die Errichtung und den Betrieb der geplanten Gymnastikhalle am Freibad geführt worden. Neben einer Trägerschaft durch den Förderverein Freibad Alstätte e.V. ist aber auch eine Trägerschaft unter Beteiligung mehrerer oder aller Vereine denkbar, die diese Gymnastikhalle künftig nutzen.

Inzwischen sind für die geplante Gymnastikhalle, die ebenso wie die alte Turnhalle sowohl als Gymnastikhalle als auch als Veranstaltungshalle von den Vereinen genutzt werden soll, weitere Planungen erfolgt und Kosten ermittelt worden. Wenngleich sich auch Synergieeffekte wie z.B.

aus der Nutzung der Heizungsanlage des Freibades ergeben, belaufen sich die Kosten für die neue Gymnastikhalle mit Bühne, Sozialräumen und Umkleiden auf rd. 372.000 €.

Im Entwurf des Haushaltsplans 2013 sind unter der Maßnahme „2.0000.00017 Zuschuss für Neubau einer Gymnastikhalle in Alstätte“ bisher 160.000 € veranschlagt. Weitere Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen, des Landessportbundes oder des Westfälischen Fußball- und Leichtathletikverbandes, wie sie noch für die Gymnastikhallen in den Ortsteilen Ottenstein, Wessum und Wüllen in Frage kamen, stehen für die geplante Gymnastikhalle in Alstätte nicht mehr zur Verfügung.

Selbst unter Inanspruchnahme eines Kapitalmarktdarlehens können die verbleibenden Eigenmittel nur schwer durch den Träger bzw. die Alstätter Vereine aufgebracht werden. Die Verwaltung schlägt daher vor, die städtische Zuwendung um 35.000 € auf 195.000 € zu erhöhen. Auf diesem Wege wird gleichzeitig der zuwendungsfinanzierte Anteil von rd. 50 % erreicht, wie er für die o.g. anderen Gymnastikhallen ebenfalls galt.

Finanzielle Auswirkungen

Ja Nein

Budget:	08 02	Sportförderung
Maßnahme:	2.0000.00017 Zuschuss für Neubau Gymnastikhalle in Alstätte	

Finanzplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
28	Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	160.000

Den Restbetrag von 35.000 € wird die Verwaltung im Haushaltsplan 2014 einplanen.

Anlagen

keine